

*Betreff:***Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Schölkestraße  
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss***Organisationseinheit:*

Dezernat III

65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

*Datum:*

28.06.2019

*Beratungsfolge*

Bauausschuss (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

02.07.2019

*Status*

Ö

**Beschluss:**

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 13.05.2019 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 13.06.2019 auf 1.495.800 € festgestellt.“

**Sachverhalt:****1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

**2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens**

Die Kindertagesstätte Schölkestraße wird seit 1992/1993 als städtische Zwei-Gruppen-Kindertagesstätte betrieben. Mit VA-Beschluss vom 05.06.2018 (Beschlussvorlage Ds 18-07892) wurde entschieden, die Kindertagesstätte um zwei Krippengruppen zu erweitern.

**3. Angaben zum Raumprogramm**

Das Raumprogramm wurde am 05.06.2018 im VA beschlossen.

Insgesamt verfügt die Kindertagesstätte über die im Standardraumprogramm vorgesehenen Räume mit geringfügigen Abweichungen.

**4. Erläuterungen zur Planung**

Es sind derzeit zwei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern in dem Gebäude untergebracht. Auf Grund der steigenden Geburtenzahlen und der starken Nachfrage an Betreuungsplätzen für ein- bis dreijährige Kinder wird die Einrichtung um zwei Krippengruppen auf der nord-östlich gelegenen Grundstücksfläche erweitert.

Der eingeschossige, nicht unterkellerte Erweiterungsbau wird in Massivbauweise mit einem Stahlbetonflachdach mit extensiver Begrünung ausgeführt.

Die Aussteifung erfolgt über das Stahlbetonflachdach und die Mauerwerkswände; die Gründung basiert auf einer massiven Stahlbetonsohle.

Der Anbau wird über einen Flur an den Altbau angebunden. Hier befinden sich die großen und kleinen Gruppenräume mit den Sanitärbereichen, den Garderoben und dem barrierefreien WC.

Die Fassade besteht aus einer hinterlüfteten Fassadenverkleidung, Aluminiumfenstern und an der Südostseite aus einem Vordach für den dauerhaften Wärmeschutz im Sommer.

Die massive Dachkonstruktion ist für den sommerlichen Wärmeschutz als Raumtemperatur regelnde Fläche (thermische Speichermasse im Sommer und Winter für die darunterliegenden Räume) erforderlich.

Die Außenspielfläche wird wiederhergestellt und mit Rasen, Bäumen, Sträuchern bepflanzt. Spielgeräte und Möglichkeiten des Spiels mit Wasser und Sand sind im Außenbereich vorgesehen.

Stellplätze für PKW und Fahrräder werden straßenseitig auf dem Grundstück untergebracht.

## **5. Techniken für regenerative Energien**

Dämmung und Haustechnik werden entsprechend der EnEV und dem EEWärmeG ausgelegt. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Eine Photovoltaikanlage wird wegen der Verschattung der umliegenden Bäume nicht installiert. Als Dach ist ein extensiv begrüntes Flachdach vorgesehen.

## **6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen**

Im Krippenbereich wird ein weiteres Personal-/Behinderten-WC eingebaut, da das Gebäude wegen seiner Weiträumigkeit dies erforderlich macht. Diese Abweichung zum Standardraumprogramm für Kindertagesstätten ist im Raumprogrammabschluss zur Erweiterung vom 5. Juni 2018 bereits berücksichtigt worden.

## **7. Kosten**

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen aufgrund der Kostenberechnung vom 13.06.2019 1.495.800 €.

Einzelheiten sind aus den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

## **8. Bauzeit**

Die Maßnahme soll in der Zeit von Herbst 2019 bis zum 1. Quartal 2021 durchgeführt werden.

## **9. Finanzierung**

Beim Projekt „Kita Schölkestraße/Anbau (4E.210219)“ sind für das Jahr 2019 Haushaltsmittel in Höhe von 1,3 Mio. € veranschlagt.

Im Investitionsprogramm 2018 – 2022 sind derzeit folgende Finanzraten eingeplant:

Gesamtkosten T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	Restbedarf ab 2023 T€
2.000	300	1.300	400			

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung 2020 ist geplant, dass die Schlussrate für 2020 in Höhe von 400.000 € entfällt.

Die für 2019 zur Verfügung gestellten Mittel werden in der Konsequenz in Höhe von 104.000 € gesperrt.

Leuer

**Anlage/n:**

Anlage 1 – Zusammenstellung der Kosten

Anlage 2 – Kostenberechnung nach Kostengruppen

Anlage 3 - Grundriss